



FUTON PREISLISTE

Masse	BW	BW + SW	BW + K	BW + SW + K
90 x 200	480.-	550.-	540.-	610.-
100 x 200	510.-	600.-	580.-	670.-
120 x 200	600.-	710.-	690.-	800.-
140 x 200	710.-	840.-	820.-	950.-
160 x 200	830.-	980.-	960.-	1110.-
180 x 200	990.-	1160.-	1140.-	1310.-

Weitere Masse auf Anfrage

Alle Futons werden nach Ihren
Bedürfnissen bei uns in der Werkstatt hergestellt

BW = Baumwolle

SW = Schurwolle (CH)

K = Kokoskern

TATAMI PREISLISTE

Standardgrössen (weitere Grössen auf Anfrage)

90 x 180	290.-	90 x 90	185.-
60 x 200	290.-	100 x 100	215.-
70 x 200	300.-	60 x 210	300.-
80 x 200	310.-	70 x 210	310.-
90 x 200	320.-	80 x 210	320.-
100 x 200	330.-	90 x 210	330.-



Alle Preise sind Abholpreise und inkl. MwSt. gültig ab dem 01.03.2021
Lieferung ab 50.-

JAPANISCH WOHNEN



FUTON PHILOSOPHIE

Der Begriff „Futon“ hat einen japanischen Ursprung und bedeutet übersetzt „Decke“ oder „Schlafstätte“. Bei der klassischen japanischen Variante wird die Futonmatratze direkt auf dem Boden ausgerollt. Dieser ist mit gepolsterte Reisstrohmatten ausgelegt, die Tatamimatten genannt werden. Europäer schlafen in der Regel aber gerne komfortabel und haben nicht den Platz und die Musse für ein traditionelles japanisches Zimmer. Darum ist in westlichen Länder das Futonbett weiter verbreitet als der klassische Futon. Wer es dennoch mag, sollte unter den Futon noch eine Reisstrohmatten legen. Da die Futonmatratze sehr dünn ist, liegt man weicher und komfortabler und sie gibt dem Futon die Möglichkeit zum Atmen.

Laut japanischer Philosophie kann man durch den geringen Abstand zwischen dem Boden und dem Bett die Nähe zur Erde und zur Natur spüren. Aber ein Futon hat auch ganz praktische Gründe. Lange Zeit galt es in Japan als verpönt, ein extra Zimmer zum Schlafen zu „verschwenden“. Heute führt der extreme Platzmangel in japanischen Grossstädten wieder dazu, ein Futon zu benutzen und nach dem Schlafen, das Bett einfach einzurollen.

Das Futonbett ist in vielerlei Hinsicht der Gegenentwurf zum Boxspringbett: Es ist flach, schlicht und fest, wo der vor allem aus den USA und Skandinavien bekannte Entwurf besonders hoch, luxuriös und komfortabel daherkommt. Wie so oft gibt es hier keine richtige oder falsche Wahl: Es gibt all diese Optionen, weil wir Menschen unterschiedlich sind und unterschiedliche Dinge mögen.

Viele sind von dem Liegegefühl auf einem Futon hellauf begeistert und wollen es nicht mehr missen. Aber natürlich ist das Empfinden von jedem anders und nicht jeder reagiert auch körperlich gleich darauf.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, was Ihnen am Besten gefallen würde: Bei uns in der Ausstellung können Sie mit eigenen Augen sehen – und natürlich auch probeliegen!

BAUMWOLLE

Eine reine Baumwollfüllung ist charakteristisch für japanische Futons. Baumwolle kann bis zu 65% Ihres Eigengewichtes an Feuchtigkeit aufnehmen. Durch Ihre körperfreundlichen Eigenschaften sorgt sie für ein angenehmes, temperaturregulierendes Schlafklima.

SCHAFSCHURWOLLE

Schafschurwolle verfügt über ausgezeichnete klimatische Eigenschaften. Es kühlt im Sommer und wärmt im Winter. Ein weiterer positiver Aspekt ist die sehr gute Aufnahme von Feuchtigkeit, ohne dass ein Gefühl der Nässe entsteht. Die Schurwolle kann aufgenommene Feuchtigkeit besser wieder abgeben als die Baumwolle.

KOKOSKERN

Kokosfasern zeichnen sich durch eine sehr hohe Strapazierfähigkeit und gute Isolationseigenschaften aus. In Matratzen wird sie im Kern verwendet, da sie luftdurchlässig und die Feuchte reguliert. Da Kokosfaser sehr fest ist, bildet sie dementsprechend auch einen eher festen Kern in einer Matratze der die Druckpunkte gut verteilt. Der Kern trennt die Baumwolllagen und wirkt somit wie eine natürliche Klimaanlage.

JAPANISCH WOHNEN